



20. Februar 2009

Diplomarbeit

Bauingenieurwesen – Wirtschaftsingenieurwesen – Informationswirtschaft

Untersuchung der Möglichkeit zur Prozess-Standardisierung im Hochbau



Systematische Produktionssysteme, wie in der stationären Industrie schon lange vorhanden, sind in der Bauindustrie nicht zu finden. Daher wird derzeit in der Baubranche an der Entwicklung zeitgemäßer 5D-Modelle (3D Geometrie, Zeit, Kosten) gearbeitet. Wesentliche Grundlage für die Qualität eines 5D-Modelles ist der Detaillierungsgrad der hinterlegten Prozesse für die Bauausführung. Da in der Baubranche im Unterschied zur stationären Industrie im Wesentlichen Unikate gefertigt werden, ist es für die prozessbasierte Modellierung von Bauausführungen wirtschaftlich notwendig, auf weitgehend standardisierte Prozesse zurückgreifen zu können. Ob und in welchem Detaillierungsgrad dies möglich ist, soll mit der ausgeschriebenen Arbeit grundlegend untersucht werden. Vorhandene Systematisierungen des Hochbaus, wie zum Beispiel die bauteilorientierte DIN 276 „Kosten im Hochbau“ oder die Bauprozesse beschreibenden Standardleistungsverzeichnisse für Ausschreibungen können dabei als Grundlage für die Arbeit dienen.

Die Arbeit wird in Kooperation zwischen dem Institut für Technologie und Management im Baubetrieb (Bautechnische Unterstützung) und dem Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (Prozesstechnische Unterstützung) betreut.

Ansprechpartner (tmb):

Dr.-Ing. Uwe Rickers
Tel. 0721/608-8236
Email: rickers@tmb.uka.de

Ansprechpartner (AIFB):

Dipl.-Inf. Daniel Ried
Tel. 0721/608 - 4528
Email: ried@aifb.uni-karlsruhe.de